

Verfahrensanweisung

Probenentnahme und -transport

Institut für Laboratoriumsmedizin

Titel	Probenentnahme und -transport
Ziel und Zweck	Hinweise zur Präanalytik / Probenentnahme und -transport
Beschreibung der Ausführung	<p>Es ist zu empfehlen, möglichst standardisierte Blutentnahmezeiten einzurichten, da einige Parameter eine Tagesrhythmik aufweisen.</p> <p>Die Blutentnahme sollte nicht mit zu feiner Kanüle durchgeführt werden, da sonst durch das im Röhrchen vorgelegte bzw. erzeugte Vakuum Hämolyse auftreten kann. Eine Anleitung zur korrekten Venenblutentnahme mit Sarstedt-Monovetten finden Sie auf der Übersichtsseite.</p> <p>Für bestimmte Analyte ist ein 12-stündiges Fasten erforderlich (z.B. alk. Phosphatase, Cholesterol, Triglyceride, Kalium). Entsprechende Entnahmehinweise finden sich im Leistungsverzeichnis.</p> <p>Röhrchen ohne Zusätze (Serumröhrchen) immer vor Röhrchen mit Zusätzen abnehmen. Bei Abnahme mehreren Röhrchen sollte das Gerinnungsröhrchen als zweites bzw. drittes Röhrchen abgenommen werden, da Gewebsthromboplastin die Probe verunreinigen kann. Empfohlene Reihenfolge der Blutentnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Blutkultur2. Röhrchen ohne Zusatz (Serum)3. Citratblut4. EDTA- bzw. Heparin-Blut5. Na-F-Blut <p>Auf exaktes Befüllen der Röhrchen achten (Markierung auf Röhrchen), da es sonst, besonders bei Röhrchen mit Zusätzen zu einem fehlerhaften Mischungsverhältnis mit falschen Werten kommen kann. Hinweisblätter zur Befüllung und Beschriftung der Probenröhrchen stehen auf der Übersichtsseite zur Verfügung.</p> <p>Röhrchen mit Antikoagulantienzusatz sofort nach Blutentnahme mehrmals über Kopf schwenken (nicht schütteln)</p> <p>Die entnommenen Proben sollten nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden (Raumtemperatur sollte nicht über 30° C betragen)</p> <p>Das Untersuchungsmaterial sollte nach Entnahme schnellstmöglich ins Labor gebracht werden. Ausnahme sind Liquor und Punktionsflüssigkeiten (diese Proben bitte sofort ins Labor bringen!) und Urin zur Zellzählung, Erythrozytendifferenzierung und Zylindersuche (max. 1h nach Miktion). Bei Anforderungen die nicht in unserem Leistungsverzeichnis enthalten sind bzw. bei denen die präanalytischen Voraussetzungen nicht bekannt sind empfiehlt sich im Vorfeld eine Rücksprache mit dem Labor.</p> <p>Für den Probentransport innerhalb der Medizinischen Universität Lausitz - Carl Thiem kann, wo verfügbar, die Rohrpost oder der Hol- und Bringediens in Anspruch genommen werden. Für externe Einsender steht zu vereinbarten Zeiten ein Probentransportservice zur Verfügung (Kontakt über das Sekretariat). Nicht im Institut für Laboratoriumsmedizin durchgeführte Untersuchungen werden von unserem Institut versandt. Diese Befunde werden sofort nach Eingang von unserem Institut den Einsendern zur Verfügung gestellt</p>
Mitgeltende Unterlagen	keine
Literatur	keine
Verteiler	www.ctk.de

Autor:	Naparty, Claudia
Verantwortlich:	Heinrich-Boehlke, Scharlau, Mandy, Naparty, Claudia, Reuner, Karl H., PD Dr., Salewski, Kathrin, Balko, Claudia
Freigabe durch:	Naparty, Claudia, Reuner, Karl H., PD Dr., Salewski, Kathrin
Hinweis:	GMP-Dokument gültig 14 Tage nach Freigabedatum. Ausdrücke auf weißem Papier sind unkontrollierte Kopien. Jeder Mitarbeiter ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Kopie mit der aktuellen Version im Curator übereinstimmt.